



Antrag

der Fraktion der FDP

Prüfung einer Alternativtrasse zur Hinterlandanbindung der festen Fehmarnbelt-Querung

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sich gegenüber der Bundesregierung, der Bahn AG und dem Eisenbahnbundesamt dafür einzusetzen, abweichend vom Staatsvertrag über die feste Fehmarnbelt-Querung, als Alternative zur Erweiterung und Elektrifizierung der vorhandenen eingleisigen Schienenstrecke zwischen Lübeck und Puttgarden, auch einen Neubau einer Bahntrasse entlang der Autobahn A 1 zu prüfen.

Sollte sich herausstellen, dass der Neubau der alternativen Trasse in der Summe günstiger ist als die Erweiterung und Elektrifizierung der bisherigen Strecke, wie dies in der Expertenanhörung im Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages am 6. Mai 2009 postuliert wurde, dann muss die Landesregierung gegenüber dem Eisenbahnbundesamt auf eine Änderung der Trassenführung hinwirken.

Sollte sich herausstellen, dass die Umplanung zu einer Kostensteigerung führt, dann muss die Landesregierung mit der Bundesregierung zügig in Verhandlung über die Bereitstellung der zusätzlich benötigten Bundesmittel treten.

Dr. Heiner Garg
und Fraktion